
Manchmal empören wir uns. Über Kohlenstoffdioxid und Atomkraft, über Konsumwahn und Armut. Unsere Welt? Der haben wir Vorwürfe und Verbesserungsvorschläge; Leidenschaft muss dabei wohl die mangelnde Erfahrung aufwiegen. Der Traum unserer Eltern vom geordneten Leben im Kleinfamilienhaus ist gestorben und wir wissen noch nicht so recht, was an seine Stelle treten wird. Wie wollen wir denn leben?

Nachhaltig, umweltfreundlich, mobil – das bestimmt. Darum steigen wir jetzt ein in unser Tram und fahren los. In eine Zukunft, in der wir uns verwirklichen können, ohne dabei die Polarkappen zu schmelzen oder Kinder in Bangladesch auszubeuten. Eine Zukunft, in der wir mit gutem Gewissen reisen, wohnen und einkaufen können – das würde man dann Lifestyle nennen. Wie genau, wissen wir noch nicht so ganz. Aber wir sind unterwegs.



*Mit des Fressen balen
zur Öko-Revolution*

Welche Gedanken machen sich junge Menschen zu unserem Umgang mit Energie?
Wo sehen sie die Herausforderungen? Wo die Lösungen?
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 17h des Gymnasiums Lerbermatt in Bern
teilen ihre Gedanken mit «Energie &».



Ohne Abgas Vollgas gefahren



Bücher über eine nachhaltige Wirtschaftspolitik lesen sich im ÖV besser als in jedem Mercedes

